

Referent Kirbach: Ich habe dem heutigen Referate bloß die eine Bemerkung vorauszuschicken, daß der Bericht bereits seit geraumer Zeit nicht nur im Allgemeinen fertig gestellt, sondern auch in Druck gelegt war und zwar bis auf Seite 16. Sie werden aus dem Berichte auch selbst ersehen haben, daß Alles bis dahin bereits fertig war und die Deputation nur darauf gewartet hat, das Budget überhaupt bei dieser Position mit abschließen zu können. Nachdem aber von Seiten des Herrn Finanzministers erklärt worden ist, daß, wie er auch der Deputation auseinandergesetzt hat, gegenwärtig es unbedingt wünschenswerth sei, das ordentliche Budget zum Abschluß zu bringen; dagegen weniger darauf ankomme, jetzt schon eine formelle Bilanzirung eintreten zu lassen, so ist der Bericht sofort vollkommen fertig gestellt worden, so daß er heute berathen werden kann; aber im Uebrigen ist er bereits seit wenigstens 14 Tagen fertig.

Präsident Haberkorn: Wir kommen zu Pos. 23. — Insofern Niemand das Wort begehrt, frage ich die Kammer:

„ob sie Nr. 1 nach der Vorlage mit 3,638,680 Mark gemeinjährig bewilligt?“

Einstimmig: Ja.

Nr. 2, Nachschuß auf frühere Jahre.

„Wird auch Nr. 2 mit 16,500 Mark, Nr. 3 mit 250 Mark und Nr. 4 mit 4550 Mark genehmigt?“

Einstimmig: Ja.

Wir kommen zur Ausgabe. Pos. 5 bis 12 zusammen.

Die Deputation schlägt Seite 9 vor: „Nr. 5 bis 12 der Ausgabe in den einzelnen Nummern nach dem Entwürfe und zwar Nr. 7 nach dem ursprünglichen Entwurf mit zusammen 408,280 Mark zu bewilligen.“

„Spricht die Kammer diese Bewilligung aus?“

Einstimmig: Ja.

„Will die Kammer bei Nr. 7d hinter dem Worte: „Hilfsarbeitern“ einfügen: „mit Gehalten von 1200 bis 2000 Mark?“

Ebenfalls einstimmig.

Wir kommen zu Pos. 24.

„Genehmigt die Kammer Nr. 1 gemeinjährig 2,950,000 Mark?“

Einstimmig: Ja.

Wir kommen zu Nr. 2.

„Genehmigt die Kammer Nr. 2, 95,000 Mark?“

Einstimmig: Ja.

Wir kommen zu Nr. 3.

„Wird auch Nr. 3 gemeinjährig mit 70,000 Mark genehmigt?“

Einstimmig: Ja.

Nr. 4!

„Wird auch diese Position gemeinjährig mit 3250 Mark genehmigt?“

Einstimmig: Ja.

Ausgabe!

„Wird Nr. 5 mit gemeinjährig 177,250 Mark bewilligt?“

Einstimmig: Ja.

Nr. 6!

„Bewilligt die Kammer diese Position mit gemeinjährig 117,640 Mark?“

Einstimmig: Ja.

Nr. 7!

„Wird auch diese Position gemeinjährig mit 37,500 Mark bewilligt?“

Einstimmig: Ja.

Nr. 8!

„Bewilligt die Kammer auch diese Position mit gemeinjährig 550 Mark?“

Einstimmig: Ja.

Pos. 27, Nr. 3!

„Wird diese Position mit gemeinjährig 5000 Mark genehmigt?“

Einstimmig: Ja.

Nr. 6, Unlagekosten (Katastrationsaufwand). — Der Herr Referent!

Referent Kirbach: Meine Herren! Es wird gewünscht, bei dieser Nummer ausdrücklich zu constatiren, daß die den Gemeinden außer der Einnehmergebühr zu zahlenden Beiträge mit unter die Nr. 6, Unlagekosten (Katastrationsaufwand) fallen. Ich entspreche diesem Wunsche hierdurch, indem ich das für meinen Theil constatire und ich würde der königl. Staatsregierung dankbar sein, wenn sie zur Beruhigung das zu bestätigen die Güte hätte.

Königl. Commissar Geh. Finanzrath Dr. Diller: Das ist lediglich zu bestätigen. Unter dem Katastrationsaufwande bei Nr. 6 sind die Gebühren für die Ge-